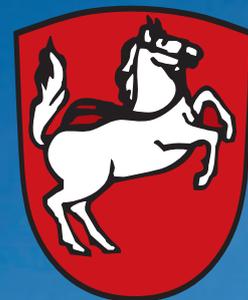


N° 03 | 2012

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



SANIERUNG SCHANZEN + **JOBCENTER OBERALLGÄU** + ELITESCHULE DES SPORTS
PASSIONSKONZERT + **NEUWAHLEN BEI DER FEUERWEHR** + **FAMILIENKALENDER**

Elektroanlagen
Hans Schraudolf 
 87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

**Beste Lage
 Bester Service
 Beste Wahl**



die brillen meile

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Drs. Ballé/Ehrenhardt/Köberle/Schneider
 Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese
 Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
 Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
 Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
 sonst nach Vereinbarung.



Allianz  **Bernhard**
 seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen
 Telefon 083 21-67 61 20

Blaichach
 Telefon 083 21-8 49 22

Oberstdorf
 Telefon 083 22-952 89
 bernhard.ohg@allianz.de
 www.allianz-bernhard.de



ÜBER 100 JAHRE

**Ihr Augenoptiker
 in Oberstdorf!**

Wir führen die Marken:
 Ray Ban · Carrera · Porsche
 Rodenstock · Tom Ford
 Adidas und viele mehr...

Kirchstraße 14
 87561 Oberstdorf
 Telefon: 08322-8133
 info@diebrillenmeile.de
 www.diebrillenmeile.de

**Sitz für 16 Millionen
 Menschen**



Gemeinsam erreichen wir einfach mehr. Darum sind bereits 16 Millionen Menschen Teilhaber einer Volksbank Raiffeisenbank. Sie tragen mit ihrer Stimme dazu bei, die Werte unserer Bank für die Zukunft zu bewahren und zu gestalten. Wann nehmen Sie Ihren Platz als Miteigentümer ein?

Unser Platz ist bei Ihnen.

www.allgaeuer-volksbank.de



Allgäuer Volksbank
 Persönlich. Regional. Stark.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



die politische Idee einer Währungsunion in Europa liegt Jahrzehnte zurück – ihre Auswirkungen sind unsere heutigen Schlagzeilen.

Auch die derzeitige Energiewende ist eine politische Entscheidung mit noch nicht absehbarer Tragweite. Der Gemeinderat

begleitet das Thema regenerative Energien und stellt sich für Oberstdorf dieser Aufgabe. Wir tun gut daran, hier ein eigenes Wertesystem zugrunde zu legen. Triebfeder kann nicht ein bloßer monetärer Ansatz sein. Neben ökonomischen Überlegungen stehen die natürliche Umgebung und die besondere Situation eines touristisch geprägten Bergdorfes. Die Fortentwicklung regenerativer Energien braucht eine kritische Auseinandersetzung, damit wir in der nächsten Generation nicht feststellen, dass wir unser naturgegebenes Kapital verbraucht haben.

Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung sind auf Jahrzehnte ausgelegt um eine Wertschöpfung in Geld zu erzielen. Die Wasserkraft ist in Oberstdorf zuhause und ein Ausbau regenerativer Energien wird nicht nur politische und ökonomische Voraussetzung erfüllen, sondern auch den Wert von Oberstdorf in der Zukunft erhalten müssen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat in einer breiten und wertgetragenen Auseinandersetzung des Themas Energiewende angenommen – ergebnisoffen im Einzelfall und mit einem eigenen Wertmaßstab für unseren Ort, damit wir der nächsten Generation nichts nehmen, was wir heute leichtfertig verbrauchen könnten.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Dialogwoche bei Tourismus Oberstdorf
Nord trifft Süd – Boris Ziegler aus List zu Besuch
Sanierung Eissportzentrum
Sanierungsbedarf an den Schanzen
Regenerative Energien
Ehrung für Dr. Ricken
Rentensprechtag

10 WIRTSCHAFT

Arbeitsagentur stellt sich vor

10 SCHULE UND SOZIALES

Sportzweig am Oberstdorfer Gymnasium
Kinderhaus wird 35
Anmeldetage in den Kindergärten

12 KIRCHE UND KULTUR

Kirchliche Veranstaltungen
Gottesdienste zu Ostern
Passionskonzert

15 VEREINE

Neuwahlen bei der Feuerwehr
Tiefenbacher Theater spielt
„s'obred" mit den Breitachtaler Jolar
Trachtenverein Generalversammlung
Podestplätze für Short Tracker
Sport-Kiesel-Förderpokal
SCO-Familienabfahrtsrennen
Oberstdorfer Telemarker unter den Besten

20 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Sitzungstermine
Problemmüllsammlung
Impressum
Familienkalender



DIALOGWOCHE BEI TOURISMUS OBERSTDORF

Nachdem im vergangenen Jahr zum ersten Mal die Dialogwoche für Vermieter und interessierte Leistungsträger stattgefunden hatte, veranstaltet Tourismus Oberstdorf auch 2012 eine interessante Woche voller Vorträge, Aktionen und Sprechstunden der einzelnen Abteilungen. Vom 7. bis zum

11. Mai 2012 finden Vorträge zu den Themen „Kreativ schreiben“, „Tramino“, „Service-Kamasutra“ und noch einige mehr im Oberstdorf Haus statt. Das detaillierte Programm ist online unter www.intern.oberstdorf.de veröffentlicht. Die Teilnehmerzahlen sind teilweise begrenzt.

NORD TRIFFT SÜD

Boris Ziegler, Tourismusdirektor von List auf Sylt, besucht Oberstdorf

Skifahren, Winterwandern und erholen – das hatte sich Boris Ziegler, Tourismusdirektor von List/Sylt, für seinen Besuch in Oberstdorf vorgenommen. Und wurde auch gleich von tief verschneiten Bergen und einer wunderschönen Winterlandschaft begrüßt. Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin von Oberstdorf, ließ es sich nicht nehmen, den Zipfelpass des norddeutschen Besuchers persönlich abzustem-



Boris Ziegler und Heidi Thaumiller in Einödsbach

pehn. Anschließend zeigte sie Boris Ziegler den südlichsten bewohnten Punkt Deutschlands und nutzte den Besuch für einen Gedankenaustausch in Einödsbach. Die Partnerschaft zwischen den beiden Orten bietet auch abseits des Zipfelbundes einige interessante Kooperationspunkte. „Oberstdorf ist wirklich ein toller Ort und ich war sicher nicht zum letzten Mal hier“, zeigte sich Boris Ziegler begeistert. „Obwohl ich ja kein Skifahrer bin, genieße ich den Ausblick auf die Berge. Die Landschaft hier ist sehr beeindruckend.“ Nachdem nun auch schon erste Ideen für weitere Kooperationen gesammelt wurden, ist auch der Grundstein für die weitere Zusammenarbeit gelegt.

MESSE-AUFTRITT AUF DER „HORIZONT OUTDOOR“

Vom 3. bis 5. Februar 2012 lockten 265 Aussteller aus zehn Nationen 22.000 Besucher in die Messe Karlsruhe zur „Horizont Outdoor“. Gezeigt wurde ein großes Angebot an Outdoor-, Sport- und Freizeitartikeln. Auch Tourismus Oberstdorf war mit einem Stand vor Ort und präsentierte das abwechslungsreiche Urlaubsangebot in Oberstdorf. Die Besucher am Oberstdorf-Stand waren sehr interessiert

an den Themen Wandern und Radfahren. Durch die kalten Temperaturen, die auch vor Karlsruhe nicht Halt machten, stieg auch die Nachfrage nach Skifahren und Langlaufen in Oberstdorf. Insgesamt wurden 600 Gastgeberverzeichnisse, 350 Wanderjournale, 200 Winterjournale und 100 Wellness & Golf-Journale verteilt.

HOCHBEGABTE ZU GAST IN OBERSTDORF

Informationen aus dem Alltag eines touristischen Unternehmens – das war das übergeordnete Thema von Frau Wagner, als sie die Schüler des Landesgymnasiums für Hochbegabte aus Schwäbisch Gmünd und ihre Austauschschüler aus San Sebastian/Spanien zu einem Besuch im Oberstdorf Haus ankündigte. Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller begrüßte am 27. Januar die acht Schüler aus Deutschland und Spanien und stellte das Unternehmen Tourismus Oberstdorf vor. Auch die Auszubildenden von Tourismus Oberstdorf nutzten diese Möglichkeit, um detaillierte Einblicke in den Ausbildungsbetrieb zu erhalten. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von dem komplexen Unternehmen und nahmen zahlreiche Informationen mit nach Hause.



Heidi Thaumiller führte Schüler und Auszubildende durch das Oberstdorf Haus

SANIERUNG EISSPORTZENTRUM OBERSTDORF

Die neuen Schraubenverdichter und die Wärmepumpe sind eingetroffen

Die Sanierung des Eissportzentrum Oberstdorf hat nun auch sichtbar begonnen. Am frühen Morgen des 7. Februar trafen mit einem Sattelschlepper aus Dänemark die drei neuen Schraubenverdichter und die Wärmepumpe ein. Wärmepumpe und ein Verdichter sind bereits im Maschinenhaus aufgestellt und fest installiert.

Ebenfalls begonnen hat der Anbau für das Schaltschrankgebäude. Die Arbeiten für das Fundament hatten sich allerdings aufgrund des Kälteeinbruchs etwas verzögert. Bereits am 1. März ging die Eishalle 3 außer Betrieb. Derzeit werden die Rohre für das Kältemittel Ammoniak (NH₃) in dieser Eishalle ausgetauscht. Ab dem 18. März ist das Eissportzentrum dann für zwei Monate vollständig geschlossen. In dieser Zeit werden alle Maschinen im neuen Maschinenhaus angeschlossen, die Schaltschränke aufgebaut und die NH₃-Rohre zur Halle 1 ebenfalls erneuert.

„Es sind die umfangreichsten und komplexesten Baumaßnahmen im Eissportzentrum seit dem Neubau 1978. Wir sind

voll im Zeitplan“, so Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat. Die Wiedereröffnung ist am 20. Mai.



Anlieferung der neuen Schraubenverdichter und der Wärmepumpe



SANIERUNG SCHANZEN

Spuraustausch HS 137 und Sanierung Anlauf HS 60

Aufgrund der intensiven Nutzung hat sich die Spur der großen Schanze HS 137 bis zur Funktionsuntauglichkeit abgenutzt. Die beim Umbau im Jahr 2003 verwendeten Materialien hielten den Anforderungen nicht Stand, der Hersteller ist zwischenzeitlich insolvent. Unfallfreies Springen ist daher nicht mehr möglich und die Gesundheit der Springer gefährdet.

Geplant ist eine Sommer-Winter-Kombispur inkl. Bewässerung, Kühlgerät, Spurfresse, Seilwinde, Abdeckplane und Kraftmessung. Bauherr ist die Nordische Skisport GmbH & Co. KG.

An der kleinen Schanze HS 60 ist die Sanierung des seit 1972 bestehenden Anlaufs notwendig. Die Gründung des Anlaufs gibt nach und beeinträchtigt damit die Geometrie des Schanzenprofils und die Fräsenführung. Ein sicherer Trainingsbetrieb ist nicht mehr gewährleistet. Für die Sanierung können viele noch vorhandene Teile der alten

K 90-Schanze verwendet werden.

Die Sanierungen sind zum Erhalt der Schanzen notwendig und werden mit erheblichen staatlichen Mitteln gefördert. Als Voraussetzung für die Staatszuschüsse verlangen die Fördergeber eine Beteiligung des Marktes. Im Rahmen der FIS-Team-Tour Mitte Februar traf sich eine Verhandlungsrunde, an der Bürgermeister Mies, Landrat Kaiser, DSV-Präsident Hörmann, Staatssekretär Siblinger und auch Regierungspräsident Schäufele teilnahmen.

Hierbei konnte eine Reduzierung des Gemeindeanteils auf fünf Prozent erreicht werden. Ursprünglich war eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde in Höhe von zehn Prozent gefordert worden. Der Landkreis übernimmt ebenfalls einen finanziellen Anteil in gleicher Höhe.

Für den Markt Oberstdorf ist diese Beteiligung kostenneutral. Der Markt reduziert den Zuschuss für den Betrieb der Erdinger Arena in gleicher Höhe.



DIGITALES SATELLITEN-FERNSEHEN

Analoger Satellitenempfang wird am 30. April 2012 abgeschaltet

Die großen deutschen Fernsehanbieter ARD, ZDF, die RTL-Gruppe und ProSiebenSat1 haben sich darauf verständigt, gemeinsam aus der analogen Satellitenausstrahlung auszustiegen. Wenn also am 30. April 2012 nachts um 3 Uhr das Signal abgeschaltet wird, dann ist auf den betroffenen Fernsehgeräten kein Programm mehr zu sehen.

Ob Sie analog oder digital schauen, können Sie einfach selbst überprüfen. Auf der Videotextseite 198 der Program-

me Das Erste, ProSieben, RTL, Sat.1, ZDF und Bayerisches Fernsehen erhält man entweder einen ausdrücklichen Hinweis zur Abschaltung des analogen Satellitensignals oder die Information „Sie empfangen bereits digital oder sind Kabelkunde“.

Wenn Sie Kabelfernsehen haben oder digital über Antenne schauen (DVB-T) sind Sie von der Umstellung nicht betroffen.

REGENERATIVE ENERGIEN



Bereits im August 2011 befasste sich der Gemeinderat mit der Energiegewinnung aus regenerativen Energien und bildete dazu einen Arbeitskreis aus den zuständigen Referenten, dem Bürgermeister und dem Werkleiter der Energieversorgung Oberstdorf. In der Gemeinderatssitzung am 9. Februar wurden weitere Eckpunkte vorgestellt:

Bestand

Am 31.12.2011 waren im Netzbereich der Energieversorgung Oberstdorf (EVO) im Einsatz:

- 12 Wasserkraftanlagen mit 16.040.893 kWh Erzeugung 2011 (91,6%)
- 86 Photovoltaikanlagen mit 1.016.405 kWh Erzeugung 2011 (5,8%)
- 25 Blockheizkraftwerke mit 455.850 kWh Erzeugung 2011 (2,6%)

Die EVO bietet Beratung hinsichtlich Energieeinsparung bei Elektrogeräten aller Art, Hausinstallationen usw. an und beteiligt sich z. B. an der AllgäuStrom-Geräteaustauschaktion „Neu gegen Alt“. Auch beteiligt sich die EVO an der LED-Lampen-Verkaufsaktion von AllgäuStrom und testet derzeit LED-Straßenlampen in der Weberstraße. Die EVO bietet weitere Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerk-Anlagen an.

Mögliche Gesellschaftsform

Diskutiert wurde eine sogenannte „Energimixgesellschaft“, die sich an Energieerzeugungsanlagen beteiligen könnte. Konkrete Aussagen können hier jedoch erst dann getroffen werden, wenn klar ist, woran (an welcher Anlage) und wie (Eigenkapitalgeber/Fremdkapitalgeber) sich die Gesellschaft beteiligen könnte. Die Betriebsführung der Anlagen würde bei der EVO liegen.

Gülle, Biogas, Holz

Aus den in Oberstdorf vorhandenen Güllemengen könnte folgende Biogasanlage betrieben werden:

Maximal 2.000 Großvieheinheiten (GV) mit 17,5 m³ Gülle je GV = 35.000 m³ Gülle

25 m³ Biogas aus 1 m³ Gülle = 875.000 m³ Biogas

6 kWh Energie aus 1 m³ Biogas = 5.250.000 kWh Energie davon 50% (nur im Winter) = 2.625.000 kWh Energie Die Leistung einer Biogasanlage bei 8.760 h und 90% beträgt 333 kW.

Für eine 333 kW-Biogasanlage könnte ein Lkw-Motor Anwendung finden. Es handelt sich damit um eine Kleinanlage. Dies ist eher für einen Zusammenschluss von Landwirten interessant.

Hinsichtlich einer Ortsnahwärmeversorgung mittels eines Holzhackschnittelblockheizkraftwerkes ist der Aufsichtsrat der Energieversorgung Oberstdorf GmbH am 20. September 2011 noch nicht zu einer Beschlussfassung gekommen. Diese wurde in die nächste Aufsichtsratssitzung vertagt. Von der Tendenz her dürfte die Planung in dieser Größenordnung aber aus finanziellen Gründen und den erforderlichen Tief-

baumaßnahmen im Ort eher eine Ablehnung finden. Geprüft werden soll, ob eine kleinere Anlage nur zur Stromerzeugung an der Kompostierungsanlage in Betrieb gehen könnte.

Photovoltaik

Bei Photovoltaikanlagen besteht in Oberstdorf nur die Möglichkeit der Anbringung auf Dächern oder Fassaden, aber keine Möglichkeit der Aufstellung auf dem Freiland. Von daher handelt es sich kaum um „Kraftwerke“ im eigentlichen Sinn, da die durchschnittliche Leistung einer Anlage in Oberstdorf bei 12 kW liegt. Hier ist jedem Bürger die Möglichkeit des Baus und der Einspeisung geboten. Die EVO wird nur Anlagen auf kommunalen Einrichtungen bauen und betreiben.

Wasserkraft

Dem Gemeinderat wurden zwei Standorte als prüfenswert vorgestellt:

Stillach: Gschlif bis Skiflugschanze, intensivere Prüfung und Grobplanung abhängig von weiteren Gesprächen mit den grundstücksmäßig mitbetroffenen Rechtlern, Größenordnung je nach Höhenunterschied und Ausbauwassermenge zwischen 583 kW und 1.457 kW Leistung und ca. 3,2 Mio. kWh bis 5,8 Mio. kWh Erzeugung p.a.

Trettach: Wehranlage Trettach 2 bzw. Dummelsmoosbrücke bis Illerursprung, eine Machbarkeitsstudie soll in Auftrag gegeben werden, Größenordnung je nach Höhenunterschied und Ausbauwassermenge zwischen 874 kW und 2.040 kW Leistung und ca. 4,1 Mio. kWh und 8,1 Mio. kWh Erzeugung p.a.

Darüber hinaus soll mittels Machbarkeitsstudie geprüft werden, inwieweit das Wasserkraftwerk Warmatsgund hinsichtlich der Speicherkapazität in Ober- und Unterbecken erweitert werden kann, wobei hier nicht eine Verdopplung der Speicherkapazität sondern eher eine Verzehnfachung im Raum steht.

Windkraft

Nach dem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung vom 20. Dezember 2011 handelt es sich bei Windkraftanlagen im Außenbereich (nicht Naturschutzgebiet) um privilegierte Vorhaben. Sie sind zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und die ausreichende Erschließung gesichert ist. Gemeinden besitzen das Steuerungsinstrument der Konzentrationsflächendarstellung im Flächennutzungsplan. Derzeit sieht der Regionalplan das südliche Oberallgäu als windkraftanlagenfreie Zone vor.

AUSZEICHNUNG FÜR JAHRZEHNTELANGES EHRENAMT

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern erhielt Herr Dr. Bernhard Ricken aus der Hand von Landrat Gebhard Kaiser und 1. Bürgermeister Laurent O. Mies. Der Vorsitzende des ambulanten Krankenpflegevereins Oberstdorf e.V. nahm die Auszeichnung für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in einer Feierstunde am 9. Februar im Landratsamt entgegen. Dr. Ricken war bis 1998 – bis zum Eintritt in den Ruhestand – Chefarzt der Inneren Abteilung im Oberstdorfer Krankenhaus. Er setzte sich jedoch bereits von 1978 bis 1982 als Elternbeirat im Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium und von 1978 bis 1986 als Mitglied des Pfarrgemeinderates ein. Von 1978 bis 1994 engagierte er sich beim Verein für ambulante Krankenpflege in Oberstdorf e.V. als 2. Vorstand und ist seit 1994 1. Vorstand des Vereins. Dr. Ricken gelang es, die

Ordensschwestern in der ambulanten Pflege zu halten. Für sein vorbildliches Engagement und sein jahrzehntelanges Wirken sprachen Bürgermeister Mies und Landrat Kaiser Herrn Dr. Bernhard Ricken ihren Dank und höchste Anerkennung aus.



V. l. Landrat Gebhard Kaiser, Dr. Bernhard Ricken und Bürgermeister Laurent O. Mies

ERSTATTUNGSFORDERUNGEN VON EHEMALIGEM BÜRGERMEISTER UND TOURISMUSDIREKTOR

Der Markt Oberstdorf baute 2005 das ehemalige Kurmittelhaus zum heutigen Oberstdorf Haus um. Im Kurmittelhaus war eine Arztpraxis mit längerfristigem Mietvertrag untergebracht und es ging um eine zeitweise Verlagerung der Arztpraxis während der Umbaumaßnahmen. In einer im November 2005 unterzeichneten Vereinbarung wurde geregelt, dass den Ärzten der durch die zeitweise Verlegung der Praxis entstehende Gewinnausfall vom Markt Oberstdorf ersetzt werden sollte. Der Vertrag war vom damaligen 1. Bürgermeister Thomas Müller und dem früheren Tourismusdirektor Barbian unterzeichnet worden. Zwischenzeitlich ist letztinstanzlich festgestellt, dass den Ärzten aus diesem Vertrag ein Gewinnausfall von mehr als 100.000 Euro zusteht. Allerdings lag dem Papier kein Beschluss des

Gemeinderates zugrunde. Der Bürgermeister hatte nach der für den Markt Oberstdorf gültigen Geschäftsordnung nur einen eigenen Verfügungsrahmen bis zu einem Betrag von 25.000 Euro. Gegenstände mit einem höheren Wert waren und sind zwangsläufig durch den Gemeinderat zu entscheiden. Nachdem der damalige Bürgermeister und der frühere Tourismusdirektor die bekannten Kompetenzen überschritten hatten, konnten die Ärzte den beanspruchten Gewinnausfall nun ihnen gegenüber geltend machen. Zwischenzeitlich ist von Müller und Barbian angekündigt, den von ihnen bezahlten Gewinnausfall vom Markt Oberstdorf auf dem Klageweg zurückzuerlangen, nachdem eine außergerichtliche Einigung zwischen der Gemeinde und Müller sowie Barbian nicht getroffen wurde.



MODERNER PISTENBULLY FÜR DAS OBERSTDORFER LOIPENNETZ

Sozusagen „auf den Spuren der Weltmeister“ können sowohl die Oberstdorfer Gäste, die Einheimischen als auch die Athleten des Stützpunktes Nordisch auf insgesamt 75 km Länge des Oberstdorfer Loipennetzes den Langlaufsport ausüben. Zur Präparierung der Diagonalspur für die klassische Technik und der glatt gewalzten Skatingspur haben die Sportstätten Oberstdorf nun ein modernes Loipenspurgerät im Wert von 135.000 Euro angeschafft. Die neue Pistenwalze ersetzt ein über 12 Jahre altes Gerät, dessen weiterer Betrieb wegen des anstehenden hohen Reparaturaufwands an der Hydraulikanlage und dem Raupenfahrwerk mit rund 25.000 Euro Aufwand nicht mehr wirtschaftlich war. Die Oberstdorfer Umwelt profitiert dabei ebenso durch einen über 50 Prozent geringeren Schadstoffausstoß sowie einen deutlich geringeren Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Vorgängerfahrzeug. „Durch die Investition in den modernen Pisten-Bully

kann Oberstdorf weiterhin bestens präparierte Loipen auf Weltcupniveau anbieten“, fasst Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat die Bedeutung der Investition in das Loipenspurgerät zusammen.



Das Team der Sportstätten Oberstdorf mit dem neuen Kässbohrer Pisten-Bully 100. V. l.: Hermann Burger, Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat, Hermann Käufler, Erich Dressel



Bayerisches Landesamt
für Statistik und
Datenverarbeitung

INFO:

Grundlage für die Mikrozensusbefragung ist das Mikrozensusgesetz 2005 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz

MIKROZENSUS 2012 IM JANUAR GESTARTET

Auch im Jahr 2012 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfah-

ren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2012 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Die endgültige Wahnsinnspirale der Mark begann im Januar 1923: Da Deutschland zwei Raten der Reparationszahlungen nicht geleistet hatte, besetzten französische und belgische Truppen das Ruhrgebiet, in dem sich 85% der deutschen Kohlevorkommen befanden. Reichskanzler Cuno rief zum passiven Widerstand auf. Um den Lebensunterhalt der zwei Millionen Streikenden zu finanzieren, arbeiteten die Notenbankpressen mit erhöhtem Tempo. Als man im November 1923 im Deutschen Reich 140 Milliarden Mark brauchte, um einen Laib Brot zu kaufen, war die Geldwirtschaft de facto zum Erliegen gekommen. Wie wirkte sich das auf das Leben in Oberstdorf aus? Zunächst natürlich dadurch, dass alles, was mit Geld bezahlbar war, in immer rasenderem Tempo teurer wurde, bis die Preise die Absurditätsgrenze überschritten. Ob ein Liter Vollbier hell 788.000 Mark kostete wie am 7. Sep-

tember 1923, oder 8.800.000 wie 2 Wochen später, war eigentlich schon egal. Und wer die Millionengrenze beim Bezahlen einer Maß überschritten hatte, der wunderte sich auch nicht mehr, dass er am 20. Oktober 388 Millionen dafür hinblättern musste. Ein Pfund Zucker kostete am 27. Oktober ebenso viel wie eine Bahnfahrt dritter Klasse nach München zwei Wochen vorher, nämlich eine Milliarde. Ein Liter Milch, der am 10. Oktober noch 43 Millionen gekostet hatte, war am 20. desselben Monats schon fast das Doppelte wert, nämlich 80 Millionen. Wie konnte ein Wirtschaftsleben unter solchen Bedingungen überhaupt stattfinden, wie der Fremdenverkehr aufrecht erhalten werden?

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.



Nicht einmal ein Stück Brot
konnte man sich für diesen
100-Mark-Schein 1922
kaufen

OBERSTDORFER BOCKBIERFEST 2012

Samstag, 24. März, 19.30 Uhr, in der Oybele-Festhalle



Zum traditionellen Oberstdorfer Bockbierfest treffen sich Einheimische und Gäste wieder in der Oybele-Festhalle. Die Musikkapelle Oberstdorf und die Goldberg-Musikanten sorgen wie immer für tolle Stimmung. Bernhard Lingg führt wieder durch das Programm. Der Novize „Ludovicus“, genannt „Luggi“, liest den Oberstdorfern die Leviten.

Um 19.30 Uhr bringt Oberstdorfs 1. Bürgermeister Laurent O. Mies mit dem Anstich das Fass zum Laufen und anschließend garantieren Blasmusik, Oberkriener-Sound, Allgäuer Brotzeiten und Starkbier viel Spaß und gute Laune. Einlass: 18.30 Uhr, Eintritt 11 Euro, Kartenvorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290.

SPRECHTAG DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG UND INTERNATIONALER RENTENSPRECHTAG

Dienstag, 13. März Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Schwaben

Mittwoch, 14. März Internationale Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Veranstaltungsort für beide Termine ist das Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG.

Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben hierbei die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine können über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbart werden.

ISLANDPFERDE AUF DEM EIS ERLEBEN UND STAUNEN

Einmalig in der Geschichte des Eissportzentrums Oberstdorf: Am 17. März dürfen sich Islandpferde und deren Reiter dort austoben, wo sonst nur Schlittschuhläufer ihren Sport ausüben. Von 12 Uhr mittags bis abends 22 Uhr findet hier ein Eisturnier für Islandpferde statt. Über 100 Teilnehmer und viele Zuschauer werden erwartet.

Die Veranstalter, die Islandpferdefreunde Allgäu e.V., Familie Füss, Gestüt Alpenhof und das Eissportzentrum Oberstdorf, wagen die einmalige Herausforderung für Pferd und Reiter: Mit einem speziellen Hufbeschlagn, vergleichbar mit Spikes am Autoreifen, toben die Islandpferde auf dem Eis. Die Sportrichter bewerten die Teilnehmer nach dem Regelwerk der FEIF, dem internationalen Islandpferdeverband. Ausdruck,



Eine bequeme Gangart auch für den Reiter, der Tölt

Taktklarheit, Dynamik und die jeweiligen Gangarten werden geprüft und benotet. Entsprechend hoch ist die Qualifikation der Reiter einzuschätzen.

Eisreiten hat in Island eine lange Tradition. Wettbewerbe auf dem Eis gehören dort zum Pflichtprogramm eines jeden Pferdebesitzers. Auf zugefrorenen Seen präsentiert man Dynamik und Geschicklichkeit der Islandpferde. Jedes „normale“ Pferd hat drei Gänge: Schritt, Trab und Galopp. Islandpferde jedoch haben noch einen vierten und manche sogar den fünften Gang: Tölt und Rennpass. Wie auf einem fliegenden Teppich rasen die Vierbeiner übers Eis, äußerst bequem für Pferd und Reiter.

Islandpferde besitzen einen genügsamen, zuverlässigen und gutmütigen Charakter – ein ideales Familien- und Freizeitpferd. Die meisten „Isis“, wie sie von ihren stolzen Besitzern genannt werden, leben neben Island in Deutschland. Derzeit gibt es in Deutschland etwa 60.000 Isis. Islandpferde sind reinrassig und kamen etwa im 9. Jahrhundert aus Norwegen nach Island, wo sie sich ungestört weiterentwickelten. Dort werden sie bis heute gezüchtet und in alle Welt exportiert. Fürs leibliche Wohl von Teilnehmern und Zuschauern wird rund um die Eishalle gesorgt. Der Eintritt beträgt 7,50 Euro; Kinder bis 16 Jahre sind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei.

Weitere Informationen finden Teilnehmer und Zuschauer auf der Webseite www.gestuet-alpenhof.de sowie unter www.isibless.de



Gibt einen guten „Grip“ – der spezielle Hufbeschlagn

LIEBE HUNDEBESITZER,

Ihr Vierbeiner ist in Oberstdorf gerne gesehen und genießt hier wesentlich mehr Freiheiten als in einer Stadt. Als Hundehalter sind Sie jedoch verpflichtet dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften Ihres Tieres nicht die öffentlichen Flächen, Straßen und Wege, Wiesen und Loipen verschmutzen.

Der Markt Oberstdorf bietet an vielen Standorten Hundetoiletten an. Hier können Sie gratis Plastikbeutel entnehmen, die dann mit Inhalt in den dort integrierten Abfallbehälter entsorgt werden können. Selbstverständlich lässt sich die verpackte

Hinterlassenschaft auch in jeder Restmülltonne beseitigen. Uneinsichtige Hundebesitzer, welche trotz aller Bemühungen des Marktes den Hundekot ihres Hundes liegen lassen oder ihren Hund regelmäßig streunen lassen, werden im Interesse aller Bürger durch ein Bußgeld unserer Politessen zur Vernunft gebracht werden müssen.

Auch bitten wir Sie, Ihren Hund innerhalb des Ortes an der Leine zu führen. Ihre Mitmenschen, besonders die Kinder, werden Ihnen dafür dankbar sein.

VOGELBEOBACHTUNG ILLER

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. bietet Schulungen für angehende Exkursionsleiter an

Die Iller ist ein prägendes Landschaftselement und ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Vogelarten. Diese Artenvielfalt im Naturraum Iller will der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

Im Rahmen des Projektes soll das Thema Vogelbeobachtung an der Iller in den Gemeinden Oberstdorf, Fischen, Immenstadt, Altusried, Lautrach und der Stadt Kempten durch Führungen belebt werden. Zielgruppen sind Erwachsene, Kinder, Touristen, Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen. Eingeladen zu den Schulungen sind angehende Exkursionsleiter im Rahmen des Projektes „Vogelbeobachtung Iller“.

Schulungsorte:

- 3. März Kurhaus Fiskina, Am Anger 15, 87538 Fischen
- 10. März Volksschule Altusried, Schulstr. 5, 87452 Altusried

Tagesordnung:

- 1) Einführung in die Vogelkunde und Vogelbeobachtung 10–12.30 Uhr

- Mittagspause 12.30–14 Uhr
- 2) Projektvorstellung, Informationen zu den bereitgestellten Materialien und Besprechung einheitlicher Exkursionsablauf 14–15 Uhr
- 3) Gemeinsame Exkursion mit Tipps 15–17.30 Uhr zur Exkursionsgestaltung
- 4) Abschluss und Feedback 17.30–18 Uhr

Die Schulungen sind bis auf die örtlichen Gegebenheiten identisch.

Bitte beachten Sie: der Vormittag der Schulung (TOP1) richtet sich speziell an Interessierte, die bisher nur geringe ornithologische Vorkenntnisse haben. Für alle anderen ist es ausreichend erst ab dem Nachmittag (ab TOP 2) dazu zu stoßen.

Anmeldung per E-Mail oder Telefon an
Bezirksgeschäftsstelle Schwaben in Memmingen,
Telefon 08331/901182, E-Mail: schwaben@lbv.de,
weitere Informationen unter www.lbv.de

HARTZ IV: NEUES KOMMUNALES JOBCENTER FÜR DEN LANDKREIS OBERALLGÄU

Regionaler Arbeitgeberservice berät Betriebe auch vor Ort



V. l. Sigrid Osterried,
Jutta Strehlke und
Hubert Mirgeler

Der Landkreis Oberallgäu übernimmt seit dem 1. Januar 2012 – als einer von zehn zugelassenen kommunalen Trägern in Bayern – die alleinige Zuständigkeit und Verantwortung für die Beratung, Betreuung und Vermittlung langzeitarbeitsloser und hilfebedürftiger Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

Seit diesem Zeitpunkt gibt es zusätzlich zum gewohnten Standort im Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen („Regionalteam Süd“) auch eine Außenstelle in Kempten („Regionalteam Nord“). In beiden Regionalteams werden jeweils alle Leistungen des Jobcenters erbracht, mit dem Ziel, den Kunden eine Wiedereingliederung in die Erwerbstätigkeit und somit in die wirtschaftliche Selbstständigkeit zu ermöglichen. Die Leistungen des Jobcenters, auch umgangssprachlich Hartz IV genannt, beziehen sich auf die Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse, sowie die finanzielle Unterstützung bei der Bestreitung des Lebensunterhaltes

und der Miete.

Um die Aufgabe der Vermittlung künftig noch besser erfüllen zu können, wurde zum 1. Januar ein eigener regionaler Arbeitgeberservice im Regionalteam Süd und im Regionalteam Nord eingerichtet. Er ist das Bindeglied zwischen Arbeitgebern und Bewerbern und unterstützt die Betriebe bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern. Arbeitgebern, die im Oberallgäu Personal suchen, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitgeberservices (AGS) gerne zur Verfügung. Das AGS-Team berät die Betriebe gerne auch vor Ort.

Kontakt: Service-Telefon 08321/612-800
Telefax 08321/612-67888
E-Mail: jobcenter.sued@ira-oa.bayern.de
Web: www.oberallgaeu.org/jobcenter

„ALLES, WAS ROLLT“



„Alles, was rollt“ lautet das Motto eines Basars der Kolpingfamilie Oberstdorf.

Das „Kolping-Basar-Team“ nimmt Fahrrad, Roller, Kinderwagen und Co. am Freitag, 23. März, zwischen 16 und 19 Uhr im Kolpinghaus, Obere Bahnhofstraße 10, zum Verkauf an.

Verkauft wird dort am Samstag, 24. März, zwischen 10 und 12 Uhr. Wer etwas abgeben möchte, sollte bereits eine Preisvorstellung haben. Neben Artikeln für Kinder sind auch solche für Erwachsene zugelassen. Was nicht verkauft wird, kann am 24. März nach der Verkaufszeit wieder abgeholt werden.

ELITESCHULE DES WINTERSPORTS

Für Oberstdorf, den einzigen Allgäuer Standort einer Eliteschule des Wintersports, wird es ab dem kommenden Schuljahr eine weitere Neuerung geben: Am Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium wird mit dem Profulfach Sport ab der achten Jahrgangsstufe ein „Sportzweig“ eingerichtet. Sportbegabte und leistungssportlich orientierte Schülerinnen und Schüler erhalten damit die Möglichkeit, statt einer dritten Fremdsprache oder der naturwissenschaftlichen Spezialisierung ihre sportlichen Neigungen auch in der Schule in den Vordergrund zu stellen. Ihnen werden nun in Oberstdorf

– neben den sehr guten sportlichen Möglichkeiten – optimale schulische Voraussetzungen geboten: es beginnt mit der Förderung in den Klassen fünf bis acht durch das Programm „Partnerzentren des Wintersports“, das ihnen Nachführunterricht bietet, und führt über das Profulfach Sport bis in die flexibilisierte Oberstufe. Ein weiterer Vorteil: Schule, Sport und Skiinternat sind eng vernetzt und arbeiten hervorragend zusammen.

Fragen zu diesem Angebot beantwortet die Schule gerne unter info@gymnasium-oberstdorf.de



ACHTUNG, ACHTUNG ...

Jubiläum im Kinderhaus St. Nikolaus

Das Kinderhaus St. Nikolaus feiert in diesem Jahr seinen 35. Geburtstag. Dieses Jubiläum soll der Anlass sein für die Vorbereitung einer Bilderausstellung der vergangenen Jahre. Dazu wird Ihre/Eure Unterstützung gebraucht:

Liebe Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel ..., wer hat noch ein Gruppenbild oder andere Fotos von seiner schönen Zeit im Kinderhaus und leiht diese aus?

Gerne können Sie Ihr Bild persönlich vorbeibringen, per E-Mail schicken an kontakt@kinderhaus-sankt-nikolaus.de oder per Post an die Färberstraße 6 in Oberstdorf.

Bitte schauen Sie doch mal in Fotoalben und Schubladen, was da noch alles so versteckt ist. Das Kinderhausteam hofft auf viele Erinnerungen und sagt schon heute Danke.



Das war 1990



ANMELDETAG IN DEN OBERSDORFER KINDERGÄRTEN

Anmeldung für die Aufnahme in den/das

- Kinderhaus St. Nikolaus, Oberstdorf, Färberstr., Tel. 08322/5385
- Kindergarten St. Barbara, Tiefenbach, Tel. 08322/6233
- Kindergarten St. Elisabeth, Oberstdorf, Heinrich-Zirkel-Str. 15, Tel. 08322/80476
- Kindergarten St. Martin, Oberstdorf, Ludwigstraße 10, Tel. 08322/2802
- Kindergarten St. Michael, Schöllang, Tel. 08326/9630

In der Woche vom 19. bis 23. März werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2012/2013 entgegengenommen.

Bitte telefonische Terminvereinbarung für die Anmeldegespräche!

Kindergärten St. Michael und St. Barbara: Anmeldung nur am Vormittag.

Bringen Sie bitte Ihr Kind zur Anmeldung mit.

Die Oberstdorfer Kindergärten

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

29. März **14.30 Uhr** Seniorennachmittag BRK
Johannisheim

3. April **14.30 Uhr** Kaffeetreff VdK
Kolpinghaus

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195.

Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt).

Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

BERATUNGSNACHMITTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Impulse-Bürgerservice gGmbH jetzt auch im Kemptener „Haus der Senioren“

In zentraler Lage in Kempten finden im „Haus der Senioren“, Schützenstraße 2, regelmäßig Sprechstunden zu allen Anliegen rund um das Thema „Behinderung“ statt. Kostenlose und schweigepflichtige Beratung und Unterstützung werden zum Schwerbehindertenausweis, zu Freifahrten, zu beruflichen und privaten Fragestellungen, zum persönlichen Budget oder zu weiteren Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten angeboten. Die Termine sind unabhängig vom Wohnort und ohne vorherige Anmeldung offen für alle.

Auch in Oberstdorf finden Beratungstermine statt:

Donnerstag, 22. März, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

Donnerstag, 31. Mai, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

Donnerstag, 13. September, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

Donnerstag, 20. Dezember, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

♿ = barrierefreier Zugang möglich

Die Impulse-Bürgerservice gemeinnützige gGmbH ist eine Beratungsstelle der Allgäuer Werkstätten GmbH, der Körperbehinderten Allgäu gGmbH, der Lebenshilfe Kempten e.V., des Lebenshilfe Betreuungsvereins Kempten e.V. sowie der Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. in Sonthofen. Persönliche Termine können auch unter Telefon: 0831/59113-95 sowie unter E-Mail: k.trunzer@impulse-buergerservice.de vereinbart werden.

KLEIDERSTUBE IN OBERSTDORF

„Schaut hin!“ Verein für Kinder- u. Opferhilfe e.V.

Die Kleiderstube für Kinder und Erwachsene des Vereins „Schaut hin!“ in Oberstdorf, Färberstraße 2 (1. Stock) ist immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stube soll ein wichtiger Teil bei der Unterstützung von Menschen in finanziell schwieriger Lebenslage sein. Nach Vorlage einer Berechtigung (Wohngeldbescheid, Hartz IV-Bescheid, Rentennachweis, Bestätigung vom Sozial- oder Ausländeramt) können sich betroffene Personen hier kostenlos einkleiden. Kleidungsstücke werden nur kostenlos abgegeben, es erfolgt kein Verkauf.

Gerne nimmt der Verein auch gut erhaltene Kleidung und Schuhe entgegen. Gegenstände aus Haushaltsauflösungen, Möbel und Spielsachen bitte nur nach vorheriger Absprache

und bei Bedarf (Telefon 08322/606309). Bitte keine Kleidersäcke oder andere Gegenstände vor dem Haus ablegen.



Jeden Mittwochnachmittag öffnen Resi Kraft und ihre Mitarbeiterinnen Helga Thannheimer und Dunja König (von rechts) die Türen der Kleiderstube in der Färberstraße

FASTENZEIT IST TRAININGSZEIT



„Fasten“ ist irgendwie modern: abnehmen, abspecken, entschlacken. Nicht wenige zahlen viel Geld, um das eigene Körpergewicht zu reduzieren und wieder eine gute Figur zu bekommen. „Fasten“ hat für viele mit Gesundheit und Wellness zu tun, mit Kuren unter fachgerechter Anleitung. So gesehen ist Fasten immer etwas Gutes!

Fastenzeiten gibt es auch in anderen Kulturen. Schon in vorchristlicher Zeit rufen die Propheten zum Fasten auf. Und die Muslime feiern den Fastenmonat Ramadan heuer vom 20. Juli bis 19. August, also mitten im Sommer! Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang dürfen die Erwachsenen dann nichts essen und trinken, aber abends und nachts wird umso mehr miteinander gefeiert! So stiftet der Ramadan mehr als alle anderen Monate das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit.

Am Aschermittwoch haben wir Christen die vierzigstägige Fastenzeit begonnen. Freilich, wer nachrechnet, kommt tatsächlich auf 46 Tage und ist überrascht! Des Rätsels Lösung:

Es sind die vierzig Werktage, welche die Fastenzeit bilden, die sechs Sonntage zählen nicht dazu; denn auch in der Fastenzeit sind die Sonntage Feiertage der Auferstehung des Herrn und nicht Fasttage!

Am schwierigsten ist es in der Fastenzeit mit den guten Vorsätzen. Wer sich vornimmt, ein ganz neuer Mensch zu werden, wird schon bald das Gegenteil feststellen. Es kommt nicht darauf an, sich das Leben noch zusätzlich schwerer, sondern eher leichter zu machen, in dem man Überflüssiges einfach nicht braucht und deshalb weglässt. Die violette liturgische Farbe sagt es uns: Fastenzeit ist „Trainingszeit“. Ein ganz wichtiger Vorsatz für viele: Den Sonntag in der Kirche mitfeiern und am Gottesdienst teilnehmen! Ich freue mich auf die Fastenzeit, weil sie kein Selbstzweck ist, sondern auf Ostern hinführt! Deshalb sprechen wir auch von der österlichen Fastenzeit. Alle guten Wünsche!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

„Sei gut zu Dir!“ Stille, Innehalten, Ankommen bei mir, mich neu spüren, schwerelos werden, Klarheit finden, Gestaltung: Pater P. Wagner, Simone Althaus
Montag, 5. März, 19. März, 2. April
Jeweils 17 Uhr, kath. Johannisheim

Vorträge

Montag, 5. März: „Die Kraft der Vergebung“, Vortrag von Dr. Michael Tischinger, Chefarzt der Adula-Klinik, Oberstdorf

Montag, 12. März: Videofilm von Pfarrer Peter Guggenberger, „Heiliges Land diesseits und jenseits des Jordan“

Montag, 19. März: „Chile/Bolivien – Bergsteigen und Wandern in der Atacama-Wüste und Besteigung des Guailatiere 6100 m“, Diavortrag von Thomas Dünßer

Montag, 26. März: „Wohnen in frischer Energie – der Hausputz ganz anderer Art“, Vortrag von Sonja Klippel, Dipl.-Sozialpädagogin, Psycho-Kinesiologie-Beraterin, Mentalfeldtrainerin

Montag, 2. April: „Palmboschen und Osterfeuer“, Vortrag von J. König, Kempten
Jeweils 20 Uhr, kath. Johannisheim

Meditative Orgelmusik mit Johannes Böhm und besinnliche Texte, gelesen von Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Donnerstag, 8., 15. und 22. März
Jeweils 16.30 Uhr, kath. Pfarrkirche

Kirchenführung mit Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. März
Jeweils 17 Uhr, kath. Pfarrkirche

Allgäuer Hausmusik von jungen Künstlern und literarische Texte, gelesen von Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Montag, 12. und 26. März
Jeweils 18 Uhr, Oberstdorf Haus – Eintritt frei

Änderungen vorbehalten!



GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN 2012

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist in Oberstdorf

Sonntag, 1. April

PALMSONNTAG – Beginn der Heiligen Woche (Karwoche)

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.15 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Grundschule, anschl. Palmprozession zur Kirche, dort:
- 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 9.30 Uhr Kleinkinder-Wortgottesfeier im Johannisheim
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 17.00 Uhr Passionskonzert
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 5. April

GRÜNDONNERSTAG – Gedächtnis des Letzten Abendmahles und der Todesangst Christi

- 19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Stille Anbetung (bis 22.00 Uhr)
Loretto: Nachtwache in der Marienkapelle

Freitag, 6. April

KARFREITAG – Gedächtnis des Todes Jesu am Kreuz und seiner Grablegung

- 10.00 Uhr Kinder-Kreuzwegandacht (Pfarrkirche und alter Friedhof)
- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier
- 17.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Aussetzung des Allerheiligsten im Heiligen Grab, anschl. Stille Anbetung (bis 22.00 Uhr)
- 20.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Taizé-Gebet

Samstag, 7. April

KARSAMSTAG – Stilles Gedenken des toten Heilands im Grab

- 8.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Laudes, Aussetzung des

Allerheiligsten im Heiligen Grab, tagsüber Stille Anbetung

- 18.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Vesper, Einsetzung
- 20.00 Uhr Osternachtfeier in Tiefenbach
- 20.30 Uhr Osternachtfeier in Schöllang

Sonntag, 8. April

OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn

In allen Gottesdiensten werden die Osterspisen gesegnet.

- 5.00 Uhr Osternacht: Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Chor: Krönungsmesse KV 317 von W. A. Mozart)
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 9. April

OSTERMONTAG

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern
- 19.00 Uhr Festgottesdienst (österliche Chormusik)
- 19.30 Uhr Birgsau: Hl. Messe

Sonntag, 15. April

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Fest der Erstkommunion

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Feier der Erstkommunion
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 17.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- 19.00 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

Evangelische Christuskirche in Oberstdorf



Die folgenden Gottesdienste, zu denen wir Sie herzlich einladen, sind sehr unterschiedlich gestaltet – ganz bewusst. In der Hoffnung, dass für viele etwas dabei ist, ein herzliches Willkommen!

Gründonnerstag, 5. April

17.00 Uhr Tischabendmahl, Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

Karfreitag, 6. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein),
Pfarrer Helmut Klaubert

Osternacht, 8. April

6.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der
Osternacht, Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
Herzliche Einladung im Anschluss an den

Gottesdienst, auch zum Osterfrühstück im
Gemeindehaus

Ostersonntag, 8. April

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Roland Sievers

Ostermontag, 9. April

10.00 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst,
Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
Im Anschluss an den Gottesdienst:
Ostereiersuchen

Wir hoffen, dass bei unseren vielfältigen Einladungen etwas für Sie dabei ist und wünschen Ihnen eine heilsame Passionszeit sowie ein frohes Osterfest!
Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer

VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Kirchenvorstandswahl – Suche nach geeigneten Kandidaten

Am 21. Oktober stehen Kirchenvorstandswahlen an. Nach sechs Jahren wird damit das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt.

Deshalb suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die sich dieser verantwortungsvollen und interessanten Aufgabe stellen. Immerhin 12–18 Personen soll der Wahlvorschlag umfassen.

Sie können gerne sich selbst ins Spiel bringen oder Ihnen geeignet erscheinende Personen vorschlagen. Der vorläufige Wahlvorschlag muss bis Mitte Mai stehen.

Wenn Sie nähere Informationen brauchen, gibt Ihnen ein Vertreter des Vorbereitungsausschusses gerne nähere Informationen. Dies sind: Pfr. Markus Wiesinger, Gerlinde Batscheider, Renate Fröschle, Gisela Günther, Friedhelm Krebs, Christa Lechler und Udo Siebert.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich für unsere Kirchengemeinde engagieren und weichenstellend einbringen.



Haussammlung der Diakonie

Menschen ohne Arbeit kämpfen gegen die wachsende Aussichtslosigkeit ihrer Situation.

Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, unterstützt die Diakonie in Beratungsstellen und sozialen Beschäftigungsinitiativen. Hier erhalten sie die Chance, für ihre Zukunft eine Perspektive zu gewinnen. Bitte unterstützen auch Sie



die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. In der Woche vom 19. bis 25. März kommen Gemeindeförderinnen an Ihre Tür und bitten Sie um eine Spende. – Herzlichen Dank an alle, die die Sammlung unterstützen.

„KubuKi“ – Kunterbunter Kindertreff

„Steh auf und geh!“ So heißt es beim nächsten Kindertag. Bewegung kommt auf. Wodurch? Genau darum wird es gehen – und alle, die kommen, dürfen gespannt sein: Für Kinder von 6–12 Jahren öffnen wir die Türen unseres Gemeindehauses – am Samstag, 17. März, ab 9.30 Uhr. Auf dem Programm stehen sich begegnen, sich ausprobieren, Neues erfahren und gemeinsam zu Mittag essen. Wie immer sind auch die Erwachsenen um 13.30 Uhr für eine halbe Stunde am Schluss des Kindertreffs herzlich willkommen.

„Evangelisch – Das Ganze leben“

6.3.: Leben und Werk von Gertrud v. le Fort – Vortrag in Wort und Bild von Manfred Schäfer
13.3.: Meditation des Tanzes – mit Gisela Angenend
20.3.: „Im Gespräch mit Zachäus“ – ein Bibliolog mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
27.3.: „Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika“ – Filmvortrag von Pfarrerin i. R. Thea Kress
dienstags, jeweils 20 Uhr, Gemeindehaus

Kunstpause in der Christuskirche

Nehmen Sie sich mittwochs um 17.00 Uhr eine gute halbe Stunde Zeit, um einem Kunstwerk in Wort, Musik und Bild nah zu kommen! In der Mitte der Betrachtung stehen folgende Werke:

7.3.: Madleine Dietz: Kreuz (2003)
14.3.: Roy Liechtenstein: Maybe (1965)

21.3.: Paul Klee: Hauptweg und Nebenwege (1929)
28.3.: Max Beckmann: Jesus und die Ehebrecherin (1917)

„Heilsame Feste im Jahreskreis“

Lassen Sie sich anregen, den besonderen Tagen von Palmsonntag bis Ostern nochmals neu zu begegnen! Gelegenheit dazu bietet der Gesprächskreis „Ganz im Vertrauen“ am Donnerstag, dem 29. März, von 17 bis 18.30 Uhr im evang. Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

Osterkonzert mit dem Günstaler Vocalensemble

Am Ostermontag, 9. April, sind um 17 Uhr in der Christuskirche Chorsätze verschiedener Stilrichtungen zu hören – von der Moderne (u. a. „Wie im Himmel“, „Conquest of Paradise“), über Spirituals bis hin zu klassischen sakralen Werken (u. a. „Ich will den Herrn loben allezeit“). Sie haben freie Platzwahl. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

PASSIONSKONZERT AM PALMSONNTAG

Zur musikalischen Einstimmung in die Karwoche gestaltet die Capella Sancti Magni aus Füssen am Palmsonntag um 17 Uhr das alljährliche Passionskonzert in der wundervollen Akustik der Oberstdorfer Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Zur Aufführung gelangt in diesem Jahr die Markus-Passion von Reinhard Keiser, einem Zeitgenossen J. S. Bachs. Das Werk zählt zu den oratorischen Passionen, deren Bibeltext nahezu unverändert beibehalten und vertont ist.

In einer erstaunlich weit ausgreifenden Ausdrucksskala offenbart sich in der 75-minütigen Passion das große künstlerische Talent des Opernkomponisten.

Zu Lebzeiten Keisers war seine Markuspassion bekannter als Bachs große Oratorien, und das Publikum nahm sie wegen ihrer enormen Ausdruckskraft, aber sicher auch dank ihrer gerafften Form mit höchster Begeisterung auf. Mit kaum einem anderen Werk eines Zeitgenossen hat sich J. S. Bach intensiver beschäftigt als mit Keisers Markuspassion. Es lassen sich mehrere Aufführungen und Bearbeitungen

durch den Thomaskantor nachweisen; ohne weiteres kann das zu hörende Werk als Vorläufer der beiden großen Passionen J. S. Bachs angesehen werden.

Es musiziert – wie schon in den vergangenen Jahren – die Capella Sancti Magni/Füssen in kammermusikalischer Besetzung (Evangelist: Stefan Heidweiler) unter der Leitung von Albert Frey.



NEUWAHLEN BEI DER FEUERWEHR

Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberstdorf am 6. Februar standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. David Huber, der das Amt des Kommandanten seit 2000 innehatte, und Franz Eberle, der ebenso lange sein Stellvertreter war, gaben ihre Verantwortung ab. Die große Mehrheit der Feuerwehrleute wählte Peter Vogler zum neuen Kommandanten und Hans-Georg Gotzler zu seinem Vertreter. Mit den beiden haben erfahrene Feuerwehrleute die Nachfolge übernommen – Peter Vogler ist Maschinisten-Ausbilder und stellvertretender Gerätewart, Hans-Georg Gotzler ist Zugführer. Thomas Speiser wurde in seinem Amt bestätigt und bleibt weiterhin Schriftführer.

Ein Jahresresümee zog der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr, Roman Geiger. Er berichtete über die Fahrzeugweihe, den Tag der offenen Türe und das Wetterpech beim Waldfest. Kommandant David Huber blickte zurück auf die Einsätze 2011:

Zu 167 Einsätzen rückte die Feuerwehr aus – zu 20 Brandeinsätzen, darunter zwei Groß- und drei Mittelbränden, zu 55 technischen Hilfeleistungen, zu 24 Einsätzen durch Brandmeldeanlagen, zu 21 Sicherheitswachen und zu 47 Hilfeleistungen.

Huber führte weiter aus, dass 17 Kameraden die Ausbildung abgeschlossen haben und nun aktive Feuerwehrleute sind, und dass 19 Jugendliche ihre Ausbildung begonnen haben. Vorstand und Kommandant zeichneten Feuerwehrarzt Dr. Peter Kruijer mit der Goldenen und Jugendwart Medardus Rohrmoser mit der Silbernen Ehrennadel aus.

Ebenso ehrten Sie langjährige Mitglieder:

| | |
|----------|--|
| 70 Jahre | Anton Köcheler |
| 60 Jahre | Franz Eberle sen., Alois Zobel |
| 50 Jahre | Franz Bader, Ludwig Frey, Alois Rünzler, Willi Übelhör |
| 40 Jahre | Thomas Neidhart, Hans Wirth |
| 25 Jahre | Wilhelm Berkold, Rainer Dobler, Herbert Gambeck, Matthias Hörmann, Hans Kreittner, Dieter Scharl |

Bürgermeister Laurent O. Mies dankte allen Feuerwehrleuten, besonders den scheidenden und den neuen Kommandanten für ihr großartiges Engagement. Huber und Eberle hätten sich als tragende Säulen des Gemeinwesens bewiesen. Gleichzeitig wünschte der Gemeindechef Peter Vogler und Hans-Georg Gotzler viel Glück bei der Ausübung ihrer neuen Ämter.



„HASEWILDA VIEHSCHIED“

Komödie in 3 Akten von Peter Landstorfer



Der „Rote Ochse“, ein veraltetes und heruntergewirtschaftetes Hotel in Hasenwild.

Ein „innovativer“ und recht kreativer Paradegastronom mit seinem bierseeligen Freund und eine engagierte Kellnerin Olga – das sind in diesem Jahr die Grundzutaten der Breitachtaler Theaterspieler in Tiefenbach. Dazu kommt noch die Frau Wirtin, die sich eisern den Angriffen der hinterlistigen Nachbarswirtin vom Nobelhotel „Goldener Stier“ stellen muss und sich nach besseren Zeiten sehnt.

Als die Seniorchefin vom Urlaub zurück kommt und erfährt, dass der letzte Gast wegen mangelndem Komfort und mangelnder Gastfreundlichkeit das Haus verlassen hat und sich auch noch beim benachbarten „Goldenen Stier“ einquartiert, das Tagesmenü der Hausgäste vom Koch an den Hund verfüttert wurde, und der einzige Gast, der Karle, am Stamm-

tisch bleibt, da kommt die Rettung. Der Freund Luitpold und ein Mords Drum Rausch!

Was dabei raus kommt? Ein „Hasewilda Viehscheid“ und viel Unterhaltung.

Kartenvorverkauf ab 19. März im Tourismuszentrum Tiefenbach

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Tel. 08322/700-800

Aufführungen: Freitag, 23. März und Sonntag, 25. März, Donnerstag, 29. März, Freitag 30. März, Samstag 31. März, Sonntag 1. April

Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Saal der Alpenrose in Tiefenbach

OSTERTANZ DES GTEV BREITACHTALER TIEFENBACH

Zum Ostertanz am Ostersonntag lädt der Trachtenverein Breitachtaler am 8. April, 20 Uhr in die Alpenrose Tiefenbach ein.

Zum Tanz spielen die „Riefekopf Buebe“ und die

„Oberstdorfer Örgelimuseg“.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Meistpreis mit 10, 20 und 30 Liter Zötler-Bier zu vergeben. Einlass ab 18 Jahre (Ausweiskontrolle).

„S'OBRED“

Zum vierten Mal findet am Samstag, dem 10. März, um 20 Uhr der Jodler- und Musikantenabend „s'obred“ in der Alpenrose in Tiefenbach statt. Heuer sind neben den veranstaltenden Breitachtalar Johlar die Geigenmusi aus Frasdorf (Oberbayern), der Jodlerklub Männertreu Nesslau-Neu, St. Johann (Schweiz) sowie das Jodler-Duo Lichtensteiger aus Immenstadt-Stein dabei. Moderiert wird der Abend von Martin Hehl.

Einlass ab 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, mit Bewirtung.

Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf im Oberstdorf Haus, Tel. 08322/700-290



Breitachtalar Johlar



DER GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMATSCHUTZVEREIN OBERSTDORF E.V.

lädt alle Mitglieder zur diesjährigen

GENERALVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 9. März 2012, um 20 Uhr
im Gasthaus „Wilde Männle“ ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

FASNACHTSRODELN AM KARATSBICHL UND FASNACHTSSPRINGEN AN DER KARATSBICHL-SCHANZE

Ein lustiges Fasnachtsrodeln veranstaltete der Oberstdorfer Trachtenverein am Sonntag, 29. Januar, für alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Bekannte des Vereins am Karatsbichl. 20 Einzel-, Gruppen und Familienrodler nahmen mit originellen Schlitten und fantasievollen Verkleidungen teil. Mit einer Siegerehrung im Café Karatsbichl endete ein gemütlicher Nachmittag.



Auch wilde Tiere und Piraten nahmen am lustigen Fasnachtsrodeln teil

Auch in diesem Jahr war das Fasnachtsspringen an der Karatsbichl-Schanze wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter konnte Lukas Brutscher als „Bettschtädle“ den 1. Platz feiern und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Das Karatsbichl-Fasnachtsspringen-OK bedankt sich recht herzlich bei allen Springern, Helfern, Mitwirkenden und Zuschauern. Wir würden uns freuen, wenn beim nächsten Fasnachtsspringen 2014 wieder alle mit dabei wären!



Siegerehrung am Karatsbichl



BESUCH BEI DER CSU-FRAUENUNION

Einen informativen Abend verbrachten die Damen der CSU-Frauenunion beim Besuch von Gemeinderätin Bergith Hornbacher-Burgstaller. Organisiert hatte den Abend die Vorsitzende Annegret Hein mit dem Hintergrund, die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe der CSU mit der Ortspolitik zu fördern. Interessiert lauschten die Damen den Berichten von Frau Hornbacher-Burgstaller zu aktuellen Themen wie Regenerative Energien im Gemeindegebiet Oberstdorf, speziell zu den Wasserkraftwerken. Die Gemeinderätin regte an, das Für und Wider der Beschneigungsanlagen in den Skigebieten zu diskutieren. Einerseits wird der Tourismus mit der Beschneigung gefördert, Arbeitsplätze werden erhalten, die touristische Infrastruktur gefördert. Auf der anderen Seite gibt es Bedenken zum Umweltschutz. Nachhaltig wird so die Umwelt belastet und dem zukünftigen Tourismus, vor

allem im Sommer, der Boden entzogen.

Weiterhin berichtete die Besucherin über den Verlustausgleich durch Thomas Müller und Ottmar Barbian an die Arztpraxen im Kurhaus. Die Ärzte hatten eine Ausgleichszahlung für ihre Verdienstauffälle während des Kurhaus-Umbaus gefordert.

Die Ausführungen von Frau Hornbacher-Burgstaller schlossen mit dem Wunsch, den zukünftigen Gemeinderat mit mehr weiblichen Kräften zu besetzen. Die Forderung, mindestens zwei weibliche Kandidaten unter den ersten fünf Listenplätzen zu vergeben, befürworteten alle anwesenden Damen.



Ein herzlicher Abschied mit der Aussicht auf Wiederholung
Hintere Reihe v. l.: Irene Kraus, Bergith Hornbacher-Burgstaller, Annegret Hein, Dorothea Jäger, Barbara Eß
Vordere Reihe v. l.: Karin Kohts, Toni Geiger, Ingrun Besler



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Deutscher Alpenverein
Sektion Oberstdorf

Dienstag, 6. März, 20 Uhr
Gasthof Kühberg

Alle Mitglieder des DAV Oberstdorf sind
recht herzlich eingeladen.



VIER PODESTPLÄTZE FÜR OBERSTDORFER SHORT TRACKER IN DRESDEN

Der Eisportclub Oberstdorf (ECO) trat mit zwölf Sportlern und Sportlerinnen sowie den Trainern Joachim Knöckel und Philipp Kohler die Reise nach Dresden zum Deutschland-Cup 3 an. Seit der letzten Saison treten Jungen und Mädchen gegeneinander bei den Rennen an, was viele Läufe interessanter macht.

In den Kategorien Novice Gold und Silber hatten die Short Tracker aus dem Allgäu die meisten Teilnehmer am Start. Luca Löffler zeigte sich wieder von seiner starken Seite und belegte einen überzeugenden zweiten Platz. Die ebenso in der höchsten Kategorie startenden Läufer Robin Tenzer und Isabel Klatt landeten auf den Plätzen elf und 13. In der Kategorie Silber lief Sophia Echtler auf den fünften Platz, Valentin Schwendinger wurde Zehnter. Jil Linka und Michelle Tauscher die wegen ihrer aufstrebenden Leistungen das erste Mal in der Kategorie Silber starten durften, landeten auf den Plätzen 13 und 14; Marcel Klatt wurde 16.

In den Wettkämpfen werden die Läufer nach ihren Saisonbestzeiten auf 500 m in Gold, Silber und Bronze eingeteilt. Ben Tenzer, der mit seinen neun Jahren eine Zeit unter einer Minute läuft, startet in Bronze 1 und belegte hinter seinen dreizehnjährigen Konkurrenten den 12. Platz. Anna Beiser siegte in Bronze 2, wo sie alle Rennen gewann. Vinzenz

Linka, der seine erste Saison bestreitet, startete ebenso in Bronze 2 und belegte einen hervorragenden dritten Platz. Der momentan jüngste Starter, Florian Beiser, der bei „kids on ice“ startete, gewann alle seine Rennen überlegen und belegte somit Platz eins. Es waren 151 Läuferinnen und Läufer am Start. Der ECO war nach Gastgeber EC Dresden mit seinen vier Top-Platzierungen der erfolgreichste Verein.



Spannendes Rennen von drei Oberstdorfern in Dresden, von links: Michelle Tauscher, Jil Linka und Marcel Klatt

BAVARIAN OPEN 2012



Jennifer Urban

Mit einer finalen Show der Sieger und Platzierten endeten am 5. Februar die Internationalen Bavarian Open im Oberstdorfer Eissportzentrum. Rund 300 Athleten und Athletinnen aus 26 Nationen hatten sich in Oberstdorf eingefunden, um in spannenden Wettkämpfen der Disziplinen Eiskunstlauf, Paarlauf und Eistanz um den Sieg zu kämpfen.

Viele hervorragende Platzierungen errangen die Läuferinnen und Läufer des Eisportclub Oberstdorf (ECO). Bei den Nachwuchs-Mädchen bis 15 Jahre wurde Lotte Taubert Fünfte, Samira Huskic Zwölfte, Ria Schwendinger 15. und Katharina Lesser 16. von 28 Starterinnen. Die Siegerin, Alissa Scheidt, kam aus München.

Von den drei angetretenen Junioren im Paarlauf der bayerischen Wertung, belegten Annabelle Pröbß mit Partner Ruben Blommaert den ersten, sowie Julia Linckh mit Konrad Hocker-Scholler den dritten Rang.

Bei den Paarläufern der internationalen Kategorie Junioren holten sich Katharina Lesser und Timo Müller den vierten Platz. Monika Peterka erlief sich den fünften Rang in einem Starterfeld von 16 Junioren-Damen II. Bei den Junioren-Damen I errang Jennifer Parker den zweiten Platz. Die Eistanzer Kristina Stepanova und Partner Michael Zenker wurden Zwölfte in ihrer Konkurrenz.

Fast erwartungsgemäß entschied das Paar Maylin Hausch und Daniel Wende mit 163,81 Punkten nach einem Sieg in der Kurzkür auch die Kür für sich. Damit sind die beiden neue Bayerische Meister.

In der Kategorie der Damen platzierte sich Jennifer Urban auf Platz neun.

Stolzer Bayerischer Meister wurde ECO-Läufer Franz Streubel, der derzeit in Berlin und Oberstdorf trainiert. Weitere Informationen unter: www.ec-oberstdorf.de

FÜNF SCO-SPORTLER BEI JUNIOREN-WM



Fünf Nachwuchssportler vom Skiclub Oberstdorf wurden für die Junioren- und U23-Weltmeisterschaft in Erzurum in der Türkei nominiert. Neben den Langläufern Lucia Anger, Laura Gimmler und Samson Schairer werden die Skispringer durch Michael Dreher und Katharina Althaus vertreten sein. Mit Lucia Anger ist die amtierende Sprint-Weltmeisterin des

vergangenen Winters wieder am Start und wird versuchen, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Auch der Medaillengewinnerin der olympischen Jugendspiele von Innsbruck, Katharina Althaus, sind durchaus Chancen auf eine vordere Platzierung zuzutrauen.

NACHWUCHS FÄHRT MIT BEIM KIESEL-FÖRDERPOKAL

Eine ganze prominente Clubkollegin übergab den Gewinnern des Sport-Kiesel-Förderpokals die Trophäen: Gina Stechert, die wegen ihrer Verletzung derzeit noch nicht wieder in den Weltcup zurückgekehrt ist, hatte es sich nicht nehmen lassen, beim alpinen Nachwuchs des Skiclub Oberstdorf die Siegerehrung vorzunehmen. 90 junge Skirennfahrer der Arbeitsgemeinschaft Oberstdorfer Skivereine hatten sich am Vormittag bei eiskalten Temperaturen aber besten Rennbedingungen einen heißen Wettkampf am Söllereck geliefert. Auf der Strecke am Ochsenhöfle ging es auf zwei Kursen an den Start. Die Jüngeren ab dem Jahrgang 2001 fuhren einen Durchgang im Riesenslalom, die Älteren mussten in zwei Durchgängen im Vielseitigkeitsslalom ihr Können beweisen. Ergebnisse: S 6 w: 1. Sina Hasselberger, 2. Isabell Lingenhöl; S 6 m: 1. Simon Schraudolf, 2. Linus Gambeck, 3. Leo Berkoldt; S 8 w: 1. Judith Schraudolf, 2. Milena Schubert, 3. Luisa Luxenhofer; S 8 m: 1. Kilian Schubert, 2. Roman Braxmair, 3. Benedikt Böck; S 10 w: 1. Carolin Hanheim, 2. Lucia Waibel, 3. Elina Lipp; S 10 m: 1. Kilian Steiner,

2. Jakob Hasselberger, 3. Patrick Barber; S 12 w: 1. Judith Geiger, 2. Annika Lemke, 3. Magdalena Lingenhöl; S 12 m: 1. Felix Urlaub, 2. Elias Alt, 3. Luca Müller; S 14 w: 1. Pia Bantel, 2. Sina Braxmair, 3. Jule Thannheimer.



Bei der Siegerehrung: Sponsorin Martina Kiesel, Judith Geiger, Felix Urlaub, Sina Hasselberger, Judith Schraudolf (vorn von links), Sportwart Alpin Florian Fischer, Gina Stechert, Pia Bantel, Kilian Steiner, Carolin Harzheim und Sportwart Cornel Becherer



VIEL SPASS BEIM FAMILIENABFAHRTSRENNEN

Zur guten Tradition gehört für den Skiclub Oberstdorf der Familienlauf, der alljährlich drei Generationen begeisterter Skifahrer auf die Rennstrecke bringt. Zehn Oberstdorfer



Große und kleine Familienmitglieder hatten jede Menge Spaß beim traditionellen Abfahrtslauf des SC Oberstdorf am Söllereck

„Clans“ waren diesmal auf der Skibobabfahrt am Söllereck dabei. Die jüngsten Teilnehmer Rosina Milz und Julian Gehring sind noch fleißige Kindergartenbesucher und dennoch schon mit viel Schneid dabei. Bis zu 15 Verwandte brachten die Familien mit an den Hang. Platz 1 ging für die absolut konkurrenzlos größte Teilnehmerschar an Familie Hiesinger/Eggensberger/Milz. Mit elf Mann hoch kam die Familie Gehring ebenfalls auf einen 1. Platz. Neun Mitglieder stark war die Mannschaft Titscher/Käufler, und zu siebt gingen die Harzheim/Althaus ins Rennen. Bei den Quintetts siegte die Familie Lipp/Kolb vor Schraudolf und Geyer. Zu viert machten die Benkerts konkurrenzlos das Rennen und zu dritt gewann die Familie Thannheimer gegen die von Linstows. Bei der Siegerehrung in der Erdinger Arena bestärkten alle Teilnehmer, dass es weniger um die Familienehre gegangen sei, als um jede Menge Spaß auf der Piste.

GESCHWISTER HOLZMANN IM TELEMARCK-WELTCUP VORN DABEI

Zwei Oberstdorfer Telemarker sind unter den Besten der Welt. Für die Skirennläufer mit dem Ausfallschritt ist inzwischen Halbzeit in der Weltcup-Saison. Johanna und Benedikt Holzmann zeigen sich bislang in starker Verfassung. Die 16-jährige Johanna, die für den SC Oberstdorf startet, steht aktuell ebenso auf einem 3. Rang in der Gesamtwertung. Ihr Bruder Benedikt belegt in der momentanen Weltrangliste einen hervorragenden 5. Platz. „So kann es weitergehen“, freute sich Tobi Müller nach seinem Sieg in der Königsdisziplin, dem ersten Classic der Saison im norwegischen Kvitfjell. Mit Benedikt Holzmann positionierte sich auf dem

7. Rang ein weiterer Allgäuer unter den Top Ten. Tags zuvor hatte Holzmann ebenso wie seine Schwester Johanna einen 3. Platz eingefahren. Zu den nächsten Rennen in die Vereinigten Staaten werden die Geschwister Holzmann pausieren und erst bei den Abschlussrennen in Frankreich und Spanien wieder ins Geschehen eingreifen. Das Ziel: die Super-Platzierungen zu halten und dem Telemarksport in Deutschland damit bekannter zu machen. Immer noch müssen die Sportler für ihre Starts im Weltcup mit Anreise und Unterkunft finanziell selbst aufkommen, für die jungen Spitzensportler eine Belastung, die nur schwer zu meistern ist.



Tobi Müller und Johanna Holzmann

FIRMEN-EISSTOCK-TURNIER 2012

Das Oberstdorfer Firmen-Eisstock-Turnier 2012 fand am 11. Februar im Eissportzentrum statt. Die Sponsoren Metzgerei Hiesinger, Bäckerei Lacher, Käserei Franz Kuhn und das Allgäuer Brauhaus unterstützten wieder großzügig die Veranstaltung. Die 15 angetretenen Mannschaften spielten folgendes Ergebnis aus:

| | Punkte | Stocknote | |
|----|---------------------------|-----------|-------|
| 1 | Bergfreunde Hochleite | 26: 2 | |
| 2 | Firma Wilhelm Geiger | 19: 9 | |
| 3 | Tennisplatz | 17:11 | |
| 4 | Moorweiher | 16:12 | 1,465 |
| 5 | FCO Oldies | 16:12 | 1,160 |
| 6 | Firma Josef Sieber | 15:13 | 1,019 |
| 7 | Minigolfplatz Mühlacker | 15: 13 | 1,000 |
| 8 | Dartclub Check 170 | 15:13 | 0,970 |
| 9 | Golf-Club | 13:15 | 0,940 |
| 10 | Firma Ferdinand Brutscher | 13:15 | 0,895 |

| | | | |
|----|-------------------------|-------|-------|
| 11 | Firma Zimmerei Geiger | 10:18 | 0,759 |
| 12 | Lohnkutscherei Blattner | 10:18 | 0,732 |
| 13 | Schützenverein | 9:19 | |
| 14 | ECO Eishockey | 8:20 | 0,615 |
| 15 | Ing. Büro von Linstow | 8:20 | 0,535 |



Das Siegerteam Bergfreunde Hochleite, v. l. Hans Scharl, Ludwig Gronegger, Alfred Gronegger und Josef Gronegger

WINTER-WOCHENMARKT IM OBERSTDORF HAUS



In den Wintermonaten Januar bis März erwartet Besucher des Oberstdorf Hauses ein ganz besonderer Genuss: Markthändler bieten, wie im Sommer auch, jeden Samstag Leckereien aus dem Allgäu, wie Käse, Wurstwaren, Honig, Gewürze, Marmeladen und vieles mehr an. Der Markt findet jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr statt (außer am 3. März).

NOTRUF

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Feuerwehr, Rettungsdienst | Tel. 112 |
| Polizei-Notruf | Tel. 110 |
| Gehörlosennotruf | Fax 0831/96096682 |
| Krankentransport | Tel. 0831/19222 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | Tel. 01805/191212 |
| Zahnärztlicher Notdienst | |
| www.zahnarzt-notdienst.de | Tel. 01805/191313 |

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



| | |
|------------------------------|---|
| Donnerstag, 15.3.2012 | |
| 19.30 Uhr | Marktgemeinderat Altes Rathaus, Sitzungssaal |
| Donnerstag, 22.3.2012 | |
| 19.30 Uhr | Finanzausschuss Altes Rathaus, Sitzungssaal |
| Donnerstag, 29.3.2012 | |
| 19.30 Uhr | Hauptausschuss, Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales Altes Rathaus, Sitzungssaal |

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.markt-oberstdorf.de>

HILFSORGANISATIONEN

| | |
|---|-------------------|
| Krankenhaus/MVZ | Tel. 08322/7030 |
| Bayerisches Rotes Kreuz | Tel. 08322/940680 |
| - Hausnotruf und Essen auf Rädern | Tel. 0800/9060777 |
| Bergwacht | Tel. 08322/2255 |
| Freiwilliger Hilfsdienst | Tel. 08322/606587 |
| Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe | Tel. 08322/606309 |
| Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V. | |
| Migrationsberatung Oberallgäu | Tel. 0831/10934 |
| Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen | Tel. 0175/8233551 |
| Rollende Tierarztpraxis | |
| Dr. Barbara Asböck-Mayr | Tel. 0172/8310786 |
| Tierarztpraxis Dr. Gessler | Tel. 08322/7747 |

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingebichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Neue Öffnungszeiten in der Kompostieranlage Oberstdorf

Anlage geöffnet

- bis einschließlich 14.4.2012: Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 16.4.2012 bis einschließlich 30.6.2012: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 4.7.2012 bis einschließlich 22.9.2012: Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 24.9.2012 bis einschließlich 10.11.2012: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
- von einschließlich 14.11.2012 bis einschließlich 22.12.2012: Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

| | | |
|---------------------|-------|---------|
| Gras und Laub | 1 cbm | 27,40 € |
| Strauchgut und Äste | 1 cbm | 5,00 € |
| Gemischtes Material | 1 cbm | 20,00 € |
| Friedhofsabfälle | 1 cbm | 20,00 € |

Preise für Komposterde:

| | | |
|----------------|-------|--------|
| Frisch-Kompost | 1 cbm | 8,00 € |
|----------------|-------|--------|

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Dienstag, 3. April 8.00 – 9.30 Uhr im Wertstoffhof

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Elke Wiartalla,
Alexa Schwendinger

Titelfoto:
Pistenpflege am Fellhorn
von Brigitte Martin

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
6. April 2012.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

FAMILIENKALENDER



Eheschließungen

10.02.2012 Stefanie Menning, Birgsauer Straße 8, Oberstdorf, und Cornelius Alfred Jäger, Schustergasse 3, Oberstdorf

Geburten

17.12.2011 Carlos David Horváth – Eltern: Alexandra Orsós und Dávid György Horváth, Hermann-von-Barth-Str. 43, Oberstdorf

08.02.2012 Matthäus Josef Thannheimer – Eltern: Karolin Anna Thannheimer, geb. Seelos, und Albert Thannheimer, Öschlesweg 15, Oberstdorf



Sterbefälle

24.01.2012 Grete Josephine Kratz, geb. Kapteina, Weststraße 20, Oberstdorf

27.01.2012 Viktoria Apollonia Boxler, geb. Käufler, Alpgaustraße 12, Oberstdorf

29.01.2012 Dieter Philipp Müller, Holzerstraße 1a, Oberstdorf

04.02.2012 Liselotte Gertrud Sauer, geb. Posselt, Holzerstraße 17, Oberstdorf

10.02.2012 Rosina Metzeler, geb. Eberle, Lerchenstraße 4, Oberstdorf

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 6. April – Redaktionsschluss ist am Freitag, 16. März

Für Deine schönsten Liebes-MOMENTE

Du bist mein Halt
Ich habe mein Herz verschenkt

UNSER ANGEBOT:
€ 69 für ein Silberarmband mit Charm

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

Original Pandora Silberarmband und ein Charm aus Sterling-Silber (Gesamtwert € 88)

for charming moments...

GLANZ ● Punkt

Hauptstraße 10 · Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Telefon 08321/9122

Ihr mobiler Hundefriseur

haarkleid

OBERSTDORF

Denn daheim ist es am Schönsten!

Liebevolle und professionelle Pflege in vertrauter Umgebung.

Ulla Rossa
Telefon 9589535
Mobil 01 77/5008888

info@haarkleid-oberstdorf.de
www.haarkleid-oberstdorf.de

MALER-BETRIEB MIT TRADITION
seit 1917
und mit viel Jahren Erfahrung

reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Raus mit der grauen Maus, wir bringen Farbe ins Haus!

CHANNOÏNE & NOBUSAN

Intensivprogramme für Haut und Gesundheit

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Frühjahrstermin für

- ☛ eine Hautbildbestimmung und CHANNOÏNE-Gesichtspflege
- ☛ eine individuelle Vitalstoffanalyse inkl. persönlichem Gesundheitsdiagramm

Ihr CHANNOÏNE IN VITA POINT
Barbara Schenk * Bahnhofstraße 2 * Oberstdorf
Telefon 08322/3004152 * 0163/8526040

Endspurt

Sommer-Markisen zu Winterpreisen!

Winterrabatt*
15%

erhalten Sie bei uns noch bis zum 15. März 2012 auf erwilo-Terrassenmarkisen

erwilo
MARKISEN

* Der Winterrabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Markisenmodelle 100, 230, 300, 330 und 360.

Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:

metallbau GÖTTLE

Inh. W. Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

info@metallbau-goettle.de

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 15.3.2012 15% Rabatt*

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf

Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12

Mail: oberstdorf@der.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch

Telefon 08323/802-131

rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN

www.eberl.de



www.private-banking.at

Zeit nehmen.
Qualität genießen.

Private Banking.

Eine persönliche Entscheidung, die mit der Zeit reift.

Wer Zeit investiert, gewinnt Qualität. Die Volksbank Vorarlberg nimmt sich für die Entwicklung maßgeschneiderter Private Banking Lösungen Zeit, um Ihr Vermögen nach individuellen Gesichtspunkten zu verwalten und abzusichern. Damit Sie Zeit haben, Ihren Erfolg zu genießen.

Volksbank Vorarlberg, Filiale Kleinwalsertal

Walsertstraße 37, D 87567 Riezlern

Telefon: +43 (0)50 882-6000 | E-Mail: kleinwalsertal@vwb.at

VOLKSBANK
VORARLBERG
PRIVATE BANKING

WIR KAUFEN BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF

mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell!



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de



Schindeln / Blockwandverkleidung
Lattenfassaden
incl. Fassadendämmung

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Hausverwaltung
Pascal Hörmann

kompetent & zuverlässig

Hans-Strigel-Str. 38 | 87527 Sonthofen | Tel. 0 83 21/4073073
info@hph-home.de | www.hph-home.de



Wir starten
mit der neuen
**Frühjahrs-/Sommer-
Kollektion**
und freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Herbst-/Winter-Kollektion
zum halben Preis!**

OBERSTDORF
Oststr. 24 (gegenüber Bücher Edele)
Telefon 08322/9599574
Mo.-Fr. 9.30-18.00 · Sa. 9.30-13.00 Uhr



40 Jahre Casino Kleinwalsertal



Feiern Sie mit uns!

15.9.2012

Casino Ball
Save the date!

Das Casino Kleinwalsertal feiert 40-jähriges Bestehen. Viele Jubiläums-
Veranstaltungen und Aktionen stehen an. Nähere Infos unter:

+43 (0) 5517 5023-240 ♣ kleinwalsertal.casinos.at ♣ facebook.com/casino.kleinwalsertal

CASINO KLEINWALSERTAL
Möchten Sie Ihr Spiel?